

Auch ohne den i-Tupfen ein Riesenerfolg



Die Sporthalle wird zur riesigen Showbühne: Über 3000 begeisterte Zuschauer sahen dank transportabler Zusatztribünen an zwei Tagen die deutsche Steptanz-Elite in der Weinheimer Bonhoeffer-Schule.

Bilder: Nina Arnold

Weinheim. Die Spannung steigt ins Unerträgliche. Die sieben Wertungsrichter sitzen auf der Tribüne und halten ihre Noten in die Höhe. Georgsmarienhütte, Dauerrivale der Hemsbacher Penguin Tappers, übernimmt vorerst die Spitze in der Steptanz-Königsdisziplin. Doch noch kann die Hauptklassen-Formation des TV Hemsbach beim Heimspiel in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule den Titel holen: Die Wertungsrichter zeigen dreimal die 1 und dreimal die 2. Doch die 3 der siebten Richterin Jutta Maas macht alle Hoffnungen beim Titelverteidiger zunichte. Grenzenloser Jubel bei Georgsmarienhütte, Hemsbach bleibt der deutsche Vizetitel. Die Begründung von Maas ("Es lag am künstlerischen Wert") löst nicht nur bei Trainerin Rachel Jackson-Weingärtner Kopfschütteln aus. Viele der 1700 Zuschauer sehen das in Steptanz umgesetzte Hemsbacher Schachspiel vor der rein tänzerischen Darbietung von Georgsmarienhütte. Die Penguin Tappers erzählen zur Musik aus dem Musical "Chess" eine Geschichte, steppen auf dem imaginären Schachbrett, der 14 mal 14 Meter großen Bühne, was das Zeug hält. Zudem begeistert die 24 Tänzer starke und damit größte Formation nicht nur durch ihre Choreographie und die beeindruckenden schwarzweißen Bilder, sondern auch durch Ausdruck und einfallsreiche Kostüme. Doch bei Tanzen auf derart hohem Niveau entscheiden manchmal eben auch Nuancen. Und vielleicht sind es letztlich die nicht ganz klar getanzten Linien, die den hauchdünnen Ausschlag für die Rivalen aus Osnabrück gaben.

Enttäuschung verfliegt schnell

Aber die erste Enttäuschung verfliegt bereits bei der Siegerehrung. Dazu ist die deutsche Steptanz-Meisterschaft in Weinheim insgesamt einfach ein zu großer Erfolg. Die gastgebenden Penguin Tappers holen die Titel bei den Junioren in den Kategorien Formation und Small Group. Die Jackson 5 und die Bonejangles sorgen für Jubelstürme im Publikum. "Das ist das erste Mal seit 20 Jahren, dass wir in der Juniorenklasse Georgsmarienhütte schlagen konnten", freut sich Penguin-Abteilungsleiter Klaus Schollmeier. Auch in der Small Group der Schüler geht die Meisterschaft nach Hemsbach. Sieben deutsche Vizemeistertitel gibt es für das Junioren-Duo und Trio, die Schüler-Formation sowie in der Hauptklasse 2 für die Erwachsenen der Small Group und der Formation. Auch hier sind die Entscheidungen hauchdünn. Drei Bronzemedailles für Valentina von Scheidt, Vera Soedradjat und Frederic Dittmar runden die hervorragende Hemsbacher Bilanz ab.

WM -Medaille als Traum

"Ich bin sehr zufrieden, es war ein guter Tag", sagt dann auch Rachel Jackson-Weingärtner. Seit die Engländerin als Cheftrainerin in Hemsbach das Sagen hat, jagt ein Erfolg der nächste. Bereits dreimal gab es in der Hauptklasse WM-Bronze unter ihrer Regie. Und das will die Ballett-Pädagogin auch noch einmal erreichen. Dafür arbeitet sie mit ihren Tänzern hart. "Seit September acht bis zehn Stunden pro Woche. Um das zu leisten, muss man wirklich wollen." Dass die Penguin Tappers die Meister im Wollen und Können sind, beweisen sie nicht nur steppend auf der Bühne, sondern vor allem auch in der Organisation. Die 1400 Zuschauer in der Vor- und 1700 in der Hauptrunde werden von Moderator Armin Bohnert bestens unterhalten, 80 Helfer sorgen für ein Rundum-Sorglos-Wohlfühl-Paket in Sachen Verpflegung. Dieter Wendt, Leiter der veranstaltenden Actiondance Federation (TAF), bringt es auf den Punkt. "Der ganze Verein ist mit Spaß dabei. Hier geht es liebevoll und gleichzeitig professionell zu. Was will man mehr?" AT